

Forschung für Arbeit und Gesundheit

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Sie betreibt Forschung, berät die Politik und fördert den Wissenstransfer im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem erfüllt die Einrichtung hoheitliche Aufgaben im Chemikalienrecht und bei der Produktsicherheit. An den Standorten Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz arbeiten über 700 Beschäftigte.

Für das **Kompetenzfeld „Optische Strahlung/Beleuchtung“** suchen wir für die Gruppe 2.2 „**Physikalische Faktoren**“ am Sitz in Dortmund zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)

- **EntgeltGr 13 TVöD, bei entsprechenden Voraussetzungen EntgeltGr 14 möglich**
- **Vollzeit**
- **unbefristet**

Die Analyse, Bewertung und Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Produkte und Arbeitssysteme im Hinblick auf die physikalischen Faktoren optische Strahlung, Lärm und elektromagnetische Felder sind zentrale Anliegen der Gruppe 2.2 der BAuA. Hierbei arbeiten wir interdisziplinär auf den Gebieten der Forschung und Entwicklung, der Politikberatung und des Transfers in die betriebliche Praxis zusammen.

Innovative Beleuchtungstechnologien bieten zahlreiche Gestaltungsansätze für Arbeitsstätten. In experimentellen wissenschaftlichen Projekten untersuchen wir, wie sich positive Lichtwirkungen für Beschäftigte nutzen und negative vermeiden lassen. Damit leisten wir einen Beitrag zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.

Ihre Aufgaben:

- Analyse und Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Wirkungen des Lichts am Arbeitsplatz und ihrer Bedeutung für Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten insbesondere im Zusammenhang mit innovativen Beleuchtungstechnologien
- Erarbeitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse durch
 - Eigenforschungsprojekte
 - wissenschaftliche Begleitung von extramuralen Forschungsprojekten
 - Austausch mit der wissenschaftlichen Fachwelt und Arbeitsschutzinstitutionen
- Beratung des BMAS im Hinblick auf Gestaltungsansätze zur Weiterentwicklung und Konkretisierung des Vorschriften- und Regelwerkes zur lichttechnischen Gestaltung von Arbeitsstätten
- Vertretung wissenschaftsbasierter Arbeitsschutzpositionen in Gremien und Ausschüssen zur Reglementierung und Normung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Aufbereitung und Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse für unterschiedliche Zielgruppen der Wissenschaft, Politik und betrieblichen Praxis

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master / Univ.-Diplom) der Lichttechnik, Elektrotechnik, Physik oder einer für die Thematik einschlägigen Fachrichtung, vorzugsweise mit Promotion und Berufserfahrung
- Expertise bei der messtechnischen Bewertung von Beleuchtungsquellen und der lichttechnischen Gestaltung von Arbeitsumgebungen
- Erfahrungen im Hinblick auf Wirkungen des Lichts auf den Menschen und deren Bedeutung für die Gesundheit
- hohe Motivation für die Thematik Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, idealerweise Erfahrungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationsgeschick
- Fähigkeit zur teamorientierten, aber auch eigenverantwortlichen Arbeit in einem multidisziplinären Team sowie Bereitschaft zu Dienstreisen

Erwünscht sind zusätzlich:

- Erfahrungen in der Konzeptionierung, Koordinierung und Durchführung wissenschaftlicher Projekte, idealerweise im Rahmen europäischer Kooperationen und auch in der Drittmittelakquisition
- Erfahrungen bei der Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse für spezifische Zielgruppen der Wissenschaft, der Politik und der betrieblichen Praxis
- Erfahrungen bei der Mitarbeit in fachbezogenen Gremien

Wir bieten:

- eine interessante verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle von Forschung, Anwendung und Politikberatung
- Handlungsspielräume für eine kreative wissenschaftliche und technische, anwendungsbezogene Arbeit mit hohem Nutzen für die Allgemeinheit
- ein gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- gleitende Arbeitszeiten
- Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren
- eine hervorragende Ausstattung und Infrastruktur, insbesondere modern ausgestattete Forschungslabore
- eine engagierte Personalentwicklung mit bedarfsgerechten Qualifizierungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit des Bezugs eines Jobtickets
- ein engagiertes betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Begrüßt werden zudem Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bis zum **15.03.2020** unter Angabe der **Kennziffer 07/20 WM 2.2** über die Plattform www.interamt.de.

Die Ausschreibung finden Sie dort unter der **Stellen-ID 568536**. Geben Sie hierbei im Betreff bitte die angestrebte Position und die Kennziffer an. Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen **Frau Martina Driller, Tel. 0231 / 9071-2221** zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Dr. Erik Romanus, Tel. 0231 / 9071-2819**.

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter: www.baua.de

